

Lebenslauf Dr. Irene Suchy

Juni 2019

Irene Suchy: www.irenesuchy.org

Mag.art. Dr.phil. Irene Suchy

Ö1, 1040 Wien, Argentinierstraße 30a

Irene.suchy@orf.at

skype: irene.suchy

www.irenesuchy.org

<http://derneue.orf.at/orfstars/suchy.html>

<http://stars.orf.at/orf-stars/radio/irene-suchy-63.htm>

Preise, Auszeichnungen, Mitgliedschaften

1982 Förderungspreis des Wissenschaftsministeriums

2001 Maecenas Anerkennungspreis für die kollektive Mäzenaten-Aktion Ö1-Geige

2006 Auswahl für Imagespot der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

2008 Nominierung für den Radiopreis der Erwachsenenbildung, Sparte Hörspiel

2011 Nominierung für den Radiopreis der Erwachsenenbildung, Sparte Kultur

2011 Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens der Republik Österreich – ausgestellt im November 2010

2011 Bank Austria Kunstpreis Kulturjournalismus – verliehen 2012

2012 Verleihung des Anerkennungspreises Erwachsenenbildung der NÖ Landesregierung für die NS-Aufarbeitung Strasshof

2013 Verleihung des Preises der Dr. Karl-Renner-Stiftung für die NS-Aufarbeitung Strasshof und die NS-Beschäftigung in ORF-Sendungen

2013 Nominierung Karl-Renner-Publizistik-Preis Kategorie Hörfunk

2013 Nominierung für den Radiopreis der Erwachsenenbildung, Sparte Information

2015 Radiopreis der Erwachsenenbildung, Sparte Kultur für Intrada Exkurs – Musik, Markt, Medien

2017 Mitglied der Grazer AutorInnen Versammlung

2017 Journalist/ Journalistin des Jahres Sparte Kultur 2. Platz

2018 – 2020 Leadpartner als Obfrau von maezenatentum.at – Forschungstransfer in Wissenschaft und Kunst im Creative Europe Projekt Musica Femina women made music

Zum Studiengang

1960 geboren in Wien, Volksschule in Wien

1967 Beginn Instrumentalstudien Zither und Cello

30. Mai 1978 Absolvierung des Realgymnasiums Haizingergasse mit ausgezeichnetem Erfolg

1978 – 1982 Studium der Musikpädagogik/Schulmusik mit Unterstützung von Begabtenstipendien 1980 und 1981 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien

1982 – 2000 Eintritt in den Schuldienst, mit Unterbrechung der Bildungskarenz 1987 – 1989

teilbeschäftigt an einem Wiener Gymnasium

1982 Förderungspreis des Wissenschaftsministeriums für ausgezeichneten Abschluss Schulmusik mit einer Diplomarbeit „Goethes Mignon – ihre Lieder in ausgewählten Vertonungen und der Ursprung ihrer Musik“

1978 – 1983 Studium der Germanistik an der Universität Wien; Seminararbeiten zur Literatur Arnold Schönbergs und zu Goethes Mignon

18. Juni 1982 Lehramtsprüfung Musikerziehung mit ausgezeichnetem Erfolg

2. März 1984 Lehrbefähigung Deutsch und Musikerziehung Lehramt an Höheren Schulen

15. Juni 1984 Sponsion zum Magister artium

2. September 1985 Zeugnis über die Ablegung des Probendienstes Deutsch und Musikerziehung

2. Juni 1986 Staatliches Lehrbefähigungszeugnis Violoncello an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien

1987 – 1989 Forschungsaufenthalt für eine Dissertationsforschung in Japan an der Staatlichen Ochanomizu Universität Tokyo mit einem Stipendium der japanischen Regierung

Juli 1989 Referat beim ICTM Congress 1989 in Österreich über „German Musicians in Japan“

Juli – August 1990 Studienaufenthalt in Japan mit einem Stipendium der Japan Foundation

1986 – 1992 Dissertationsstudium an der Universität Wien und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien

1. Juli 1992 Promotion zum Doktor der Philosophie an der Universität Wien mit einer Dissertation über „Deutschsprachige Musiker in Japan vor 1945 – eine Fallstudie eines Kulturtransfers anhand der Rezeption abendländischer Kunstmusik in Japan“ bei den Professoren Walter Pass und Friedrich C. Heller, Beisitzer Sepp Linhart

Zum wissenschaftlichen Werdegang

Juli 1990 Referat beim SIMS Congress in Osaka: Compositions of German Musicians in Japan from 1872 to 1945

Oktober 1990 Präsentation eines Referats beim Deutschsprachigen Japanologentag an der Universität Wien: Biographische Studien zur Geschichte der europäischen Kunstmusik in Japan

1993 Präsentation eines Referats beim Deutschsprachigen Japanologentag in Zürich: Kokugaku – Japans nationale Musik

Jänner 1993 Präsentation eines Referats beim Symposium „Mozart in Japan“ der Stiftung Mozarteum: „A Nation of Music Lovers – das Phänomen abendländischer Kunstmusik in Japan“

April 1993 Präsentation eines Referats beim Kolloquium in Dresden: Die Kehrseite der Medaille – Emigration und Kulturtransfer am Beispiel europäischer Kunstmusik in Japan

1994 Teilnahme am Forschungsprojekt „Vertreibung der Vernunft – the Cultural Exodus of Austria“, geleitet von Friedrich Stadler, Oliver Rathkolb und Peter Weibel

Oktober 1995 Präsentation eines Referats beim Kolloquium der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: „Minderheit und Abgeschlossenheit – Das Phänomen des blockierten Kulturtransfers anhand der Bringer und Holer in der Geschichte der abendländischen Kunstmusik in Japan“

2003 Forschungsstipendium der Stadt Wien für die Forschung am Netzwerk der Mäzene und Mäzeninnen um Hugo Wolf

Oktober – November 2003 Präsentation eines Referats bei den Hugo Wolf Kongressen „Vixen Muse – Hugo Wolf’s musical world“ in Graz und in Ottawa: Das Netzwerk der Mäzene und Mäzeninnen um Hugo Wolf

2002 – 2004 Teilnahme am Forschungsprojekt „Verfolgte Musik“ geleitet von Jürg Stenzl in Kooperation mit Primavera Gruber (Orpheus Trust), Gerhard Scheit, Winfried Schneider, Evelyn Adunka und Sabine Reiter, finanziert vom Fonds zur wissenschaftlichen Forschung

2003-2004 Teilnahme am Forschungsprojekt „Biographie Friedrich Gulda“ des Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank geleitet von Wilfried Seipel

Dezember 2004 Leitung und Organisation eines Symposiums „Ein Tag für Paul“ zu Paul Wittgenstein an der Österreichischen Botschaft in Berlin mit Fred Flindell, Michael Nedo, Georg Predota, Joan Ripley, Albert Sassmann

Oktober 2005 Round Table-Leitung und Präsentation eines Referats beim Forum Alpbach-Kolloquium Innsbruck: Oper und Wirtschaft – historische Modelle der Partnerschaft

Oktober 2006 Beginn der wissenschaftlichen Aufarbeitung des Nachlasses des am 25.5.2006 verstorbenen Komponisten und Sprachkünstlers Otto M. Zykan

Oktober 2006 Referat beim Symposium „Ich will kein Theater“ vom 20. – 26. Oktober des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums: Elfriede Jelinek, die Komponistin

Juni 2008 Redaktion und Dramaturgie der ORF Doppel-CD Edition Zeitton „Zykan Fouché Stimme“ mit Sprachkompositionen Zykans von 1960 – 2006

September 2008 Moderation und Dramaturgie des Klassik Picknick 2008 des „Aktionsradius Wien“, mit Kompositionen von Frauen

November 2008 Gastvortrag Universität Köln Ostasien-Wissenschaften: Musikgeschichte Japans im Pazifischen Krieg

November 2008 Gastvortrag KUG und Karl-Franzens-Universität: Beiträge zu einer Geschichte der Mäzeninnen

November 2008 Universität Wien Juristische Fakultät Gastvortrag: Die Rezeptionsgeschichte der Staatsoperette in einer Vorlesungsreihe „Zur Geschichte der Freiheit der Kunst“

Jänner 2009 Referat beim Symposium „RITUAL.MACHT.BLASPHEMIE Kunst und Katholizismus in Österreich seit 1945“ im Elfriede Jelinek-Forschungszentrums: Bekenntnisse? – Österreichische Kompositionen und ihre impliziten Stellungnahmen zur katholischen Kirche

Februar 2009 Vortrag beim Symposium „Ruinen, Trümmer, Baulücken“ vom Forum OSTV/EST im Wiener Nestroyhof: Befreiung und Inszenierung

März 2009 Vortrag beim Symposium „Konserven“ vom Forum OSTV/EST in Brünn: Das Aushängeschild

Juni 2009 Referat beim Symposium „Beziehungen Japan Österreich in der Zwischenkriegszeit“ am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien: Der Österreichische Beitrag zur Abendländischen Geschichte Japans

November 2009 Referat bei Symposium „Teststrecke Kunst“ von Viennavant: Zurückgebliebene, Spießer, Befangene, Neoprimitivisten – Parameter der musikalischen Avantgarde abgelesen an den Komponistenbiographien von Friedrich Gulda, Otto M. Zykan, Paul Kont, Alfred Peschek, Gerhard Schmidinger und deren Feinden (kaum Feindinnen)

11. Februar – 23. April 2010 Co-Kuratierung der „Staatsoperetten Kunstverstörungen. Das kulturelle Klima der 70er Jahre“ im Literaturhaus Wien

Juni 2010 Moderation des Kultura Kongresses der KSG Steiermark und der KUG Graz

Sommer 2010 Zuerkennung eines Stipendiums der Stadt Wien zur wissenschaftlichen Aufarbeitung des Archivs der IGNM Sektion Österreich

Herbst 2010 Forschungszuwendung des Zukunftsfonds der Republik Österreich für Projekt NS-Geschichte Strasshof

Frühjahr 2011 Forschungszuwendung des Nationalfonds der Republik Österreich für Projekt NS-Geschichte Strasshof

Oktober 2012 Moderation des Austrian Film Music Day 2012 – Ein Fachtag der Österreichischen Film- & Medienmusik des Österreichischen Komponistenbundes an der mdw.

April 2013 Berlin Förderverein zur Wiederentdeckung NS-verfolgter Komponisten und ihrer Werke „musica reanimata“ e.V. in Zusammenarbeit mit dem Konzerthaus Berlin und dem Deutschlandfunk Köln Gesprächskonzert „Exil in Japan: Überlebenschancen in Fernost“

Mai 2013 Holocaust Institut Budapest Symposium anlässlich der Buchpräsentation „Strasshof an der Nordbahn – die NS-Geschichte eines Ortes und ihre Aufarbeitung“

Mai 2013 Moderation des Symposiums Guido Adlers Erbe | Restitution und Erinnerung an der Universität Wien

Juni 2013 Gastvortrag WU Wien Musik und Ethik

August 2013 Universität Mozarteum „Humor in der Musik – Humor bei Schwertsik, Zykan und Gruber“

Oktober 2013 Moderation Symposium Peter Rosegger an der Steiermärkischen Landsbibliothek Graz

Oktober 2013 Forschungs-Subvention für Projekt Japanisches Musikleben in der NS-Zeit vom Zukunftsfonds der Republik Österreich

Oktober 2013 Referat „Verbotenes Spielen – Verbotenes Sprechen, eine kurze Geschichte des Auftritts der NS-verfolgten Musik in Ö1“

Jänner 2014 Vortrag Paul Wittgenstein Österreichisches Kulturforum Berlin

Februar 2014 Henzes Kinderoperen – Vortrag in französische Sprache an der Universität Valenciennes.
Februar 2014 Kommentar Wiener Vorlesungen „Wiener Millionäre 1910 – 1918 – 1938 – 1945: Fragen der Einkommens- und Vermögensverteilung“, übertragen in ORF III, 17.3.2014.
März 2014 Austrian Film Music Day 2012 – Moderation des Fachtages der Österreichischen Film- & Medienmusik des Österreichischen Komponistenbundes an der mdw.

Juni 2014 „Austrian Female Composers during World War I“ – Vortrag am Österreichischen Kulturforum London
August/ September 2014 Deconstructing Twelve-Tone Utopia. Viennese composing as an interface between performance, dadaism and historical reflection. Referat bei der 4. Biennalen Konferenz von EAM, European Network for Avant-Garde and Modernism Studies als Teil des Panels: „Schmäh. Humor as a constitutive element of Viennese post-war avant-garde“

Oktober 2014 Austrian Composers´ Day – Moderation des Fachtages des Österreichischen Komponistenbundes an der mdw.
März 2015 Moderation Symposium des Austrian Film Music Day in der mdw, organisiert vom Österreichischen Komponistenbund.

April 2015 Universität Wien / Akademie der bildenden Künste Wien
Gespräch mit Ulrich Seidl im Rahmen von
KAPITAL MACHT GESCHLECHT Künstlerische Auseinandersetzungen mit Ökonomie & Gender
veranstaltet von der Forschungsplattform Elfriede Jelinek

April 2015 Moderation im Haus der Europäischen Union mit dem Titel „Armenien – Katastrophe und Zukunft. 100 Jahre zwischen Tod und Leben“.

August 2015 Moderation Europäisches Forum Alpbach: Genozid: Terminologie, Dimension, Prävention mit Haik Demoyan, Herbert Maurer, Heinrich Neisser, Ulrike Lunacek.

Oktober 2015 Vortrag beim Symposium 1. Weltkrieg der Franz-Werfel-Bibliothek in Yerevan Paul Wittgenstein

Oktober 2015 Austrian Composers´ Day – Moderation des Fachtages des Österreichischen Komponistenbundes an der mdw.

Oktober 2015 Vortrag beim Symposium Polemische Arien der Universität Mozarteum „Das Werden der Staatsoperette 2.0 – Staatsmusik und Operettenklischees. Empörung und Agitation.“

April 2016 Austrian Film Music Day 2012 – Moderation des Fachtages der Österreichischen Film- & Medienmusik des Österreichischen Komponistenbundes an der mdw.

September 2016: Moderation bei der Diskussion „Staatsoperette – Austrotragödie – Empörung und Agitation“
veranstaltet von der Forschungsplattform Elfriede Jelinek: Texte - Kontexte - Rezeption und dem Elfriede Jelinek-Forschungszentrum in Kooperation mit dem Radiokulturhaus

März 2015 Moderation Symposium des Austrian Film Music Day in der mdw, organisiert vom Österreichischen Komponistenbund.

Oktober 2016 Austrian Composers´ Day – Moderation des Fachtages des Österreichischen Komponistenbundes an der mdw.

Oktober 2016 Dialog Elfriede Jelinek und die Musik beim Symposium Elfriede Jelinek - Nestbeschmutzerin & Nobelpreisträgerin, veranstaltet von der Forschungsplattform Elfriede Jelinek: Texte - Kontexte - Rezeption und dem Elfriede Jelinek-Forschungszentrum in Kooperation mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

Oktober 2016 Vortrag über „NS-Geschichte Strasshof an der Nordbahn“ am Österreichischen Kulturforum Budapest in Kooperation mit Jüdischer Gemeinde Budapest.

November 2016: Moderation beim „Konzert österreichischer Filmmusik“ in Warschau in Kooperation mit dem Österreichischen Kulturforum Warschau.

Dezember 2016 Referat beim Symposium „Musik entlang der blauen Donau“. Die musikalischen Beziehungen zwischen Wien und Budapest während der Habsburgermonarchie. Veranstaltet vom österreichische Kulturforum Budapest und der Deutsch-Ungarische Gesellschaft für Philosophie an der ELTE Universität.

März 2017 Moderation Symposium des Austrian Film Music Day in der mdw, organisiert vom Österreichischen Komponistenbund.

März 2017 Lectures im Konservatorium Universität Lugano:

- Otto M Zykan (1935- 2006) - Composer, Poet, Filmmaker, Pianist, Performer Reconstructing an Austrian artist´s biography alongside Austrian´s 2nd Republic history

- Japan´s history of Western music as a political implementation process

März 2017 BKA Sektion Kunst und Kultur: Moderation des Workshops FRAUEN IN DER MUSIK und MUSIKFÖRDERUNGEN im Allgemeinen

März 2017 Universität Mozarteum Salzburg Gastvortrag auf Einladung von Gertraud Steinkogler-Wurzinger: Weibliches Musikschaffen als Karrierechance

April 2017 KUG Graz Gastvortrag auf Einladung von Richard Dünser: Gender-Unbalance als Karrierechance

Juni 2017 KUG Graz Gastvortrag auf Einladung von Christa Brüstle: Ilse Storb: Jazzforschung als Labor der Begegnung

Juni 2017 Steirische Kulturgespräche 2017 Wildpark Mautern: Komponieren als Spiel mit dem Publikum
November 2017 Das Lachen ist der Ausnahmezustand - Komik und Subversion im Musiktheater, veranstaltet von der Forschungsplattform Elfriede Jelinek: Texte - Kontexte - Rezeption und dem Elfriede Jelinek-Forschungszentrum Gespräch: Gender.Komik.Subversion, moderiert von Irene Suchy

Juni 2018 – Mai 2020 Leadpartner als Obfrau des Vereins maezenatentum.at – Forschungstransfer in Wissenschaft und Kunst des EU Creative Europe Projekts MusicaFemina – women made music

Jänner 2019 Anton Bruckner Privatuniversität Linz
LIEDER OHNE TÖNE – Otto M. Zykan – performative Lecture über musikalisierte Sprache, versprachlichte Musik und die Praxis dazwischen.

März 2019 Österreichische Gesellschaft für Musik
Strategien der Sichtbarkeit. Moderation und Organisation eines Panels mit Sven Hartberger, Yuri Everhartz, Susanne Grainer und Alexander Kukulka

Mai 2019 Antwerpen: Paul van Ostaijen und Otto M. Zykan – flämisch-österreichische Avantgarde, Otto M. Zykans "Oper oder Oder oder Opernode Singers Nähmaschine ist die Beste" und ihre flämischen Quellen

Mai 2019 Elfriede Jelinek Forschungszentrum
Libretto Zukunftswerkstatt Musiktheater: Panel Moderation und Panel Teilnahme:
Auftrag Uraufführung. Auf der Suche nach dem Libretto
Werkstatt Libretto: Produktionsbedingungen und Entstehungsprozesse

Universitäre Lehraufträge

1993 – 1998 Universität Wien, Institut für Japanologie: Vorlesung Musik in Japan

1992 – 2011 Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Gesang und Musiktheater: Vorlesungen Librettokunde, Lied und Oratorium, Kulturgeschichte im Spiegel der deutschen Literatur, DiplomandInnen Seminar (2010 – 2011)

2003 – 2011 Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Kulturelles Management: Praktikum Medien

2007 – 2009 FH St. Pölten: Vorlesung Mediengeschichte Radio

2010 – 2011 Kunstuniversität Graz: Vorlesung Frauenmusikgeschichte

2013 Universität Wien/ Institut für Theater- und Medienwissenschaft Vorlesung und Übung Radiokulturgeschichte

2014 Universität Wien/ Institut für Geschichte Projektkurs: Die ersten Studentinnen der Universität Wien

2014 Kunstuniversität Graz: Vorlesung Strukturen des österreichischen Neue-Musik-Lebens nach 1945 in Gender-relevanter Betrachtung

WS 2015/16 Lehrauftrag an der Kunstuniversität Graz: Biographie in Gender-spezifischer Musikgeschichtsschreibung

WS 2016/27 Lehrauftrag an der Kunstuniversität Graz: NS-Musikgeschichte aus feministischer Sicht

WS 2016/ 2916 Universität Wien LV beim Zertifikatskurs Cultural Management, Unterricht in englischer Sprache.

SS 2017 KFU Graz LV Musikwissenschaft und Radio

WS 2017/18 Universität Mozarteum LV "Die Geschichte des NS-Musiklebens aus feministischer Perspektive mit besonderem Schwerpunkt auf dem Musikleben in Salzburg"

SS 2018 KFU Graz LV Musikwissenschaft und Radio

SS 2018 Universität Mozarteum LV Musikwissenschaft und Radio – geplant

SS 2018 LV "Die Geschichte des NS-Musiklebens aus feministischer Perspektive mit besonderem Schwerpunkt auf dem Musikleben in Salzburg" – geplant

SS 2018 LV Musikwissenschaft und Radio KFU Graz

SS 2019 LV Musikwissenschaft und Radio KFU Graz

WS / SS 2019 2010 Musikuniversität Lugano: Self-management in arts and culture

Jury Mitglied

1994 – 2005 und 2007 – 2011 Jury für den Großen Preis und Förderungspreis der Stadt Wien in der Sparte Musik und für den Ernst-Krenek-Preis
1997 – 2003 Jury für die Vergabe der Kompositionspreise des Landes Niederösterreich
Laudatorin für Preisträger und Preisträgerinnen: Roland Batik, Rene Clemencic, Bernd Richard Deutsch, Michael Gielen, Georg Friedrich Haas, Michael Mantler, Gösta Neuwirth, Olga Neuwirth
2015 Fachbeiratsmitglied für die Verleihung der Kulturpreise des Landes Niederösterreich in der Sparte „Kultur- und Wissenschaftsjournalismus – Sonderpreis 2015“
2016 Jury für Innsbrucker Kompositionspreis

Ehrenamtliche Tätigkeiten

2007 – 2010 Vorstandsmitglied des mica
2007 – 2013 Vizepräsidentin der IGNM,
in dieser Funktion Begründung der Konzertreihen „Jugend gibt junge Musik“ und
„Musik im Diskurs“
2006 – Gründerin und Präsidentin des Vereins maezenatentum.at
2010 – Vorstandsmitglied von IM-MER Initiative Malvine – Maly Trostinec erinnern
2010 – 2012 Gründerin und Obfrau des Vereins Arbeitsgruppe Strasshof
2019 Kuratoriumsmitglied Jeunesses Musicales Österreich

Journalistische Tätigkeit

Seit 1989 Tätigkeit als Mitarbeiterin beim ORF Radio Ö1.

Seither regelmäßige Gestaltung und Moderation von Sendungen wie:

- Pasticcio (bis dato über 1000 Ausgaben)
- Musikgalerie
- Ö1 bis 2, Des Cis, Apropos Musik, Oe1 Konzerte
- Zeitton (bis dato 120 Ausgaben) und Zeitton Extended zum Internationalen Frauentag, zu Armenien, Japan, Musica femina, IGNM etc.
- Spielräume zu Roma-Musik, Songwriterinnen, etc.
- Leporello – etwa 50 Ausgaben bis dato
- Ambiente zu Radiobau, Radiogeschichte, Geschichte Wiens etc.
- Intrada – Musik Markt Medien: Producerin-Verantwortung für das monatliche Musikmagazin seit 2007
- Tonspuren (zu Lilly Lieser etc.)
- Radiokolleg (zu Friedrich Gulda, Paul Wittgenstein, Mäzeninnen der Musik, Ignaz J. Pleyel, Gender und Musiktheorie, Josephine Baker etc.)
- Hörbilder (zu Siegfried Lipiner etc.)
- Journal Panorama (zu Heinrich Rieger, Staatsoperette, NS-Aufarbeitung, Wiener Philharmoniker, NS-Zwangsarbeit Vals, Radiogeschichte, Urheberrecht, Genozid Armeniens, Femizid, Armenisches Jerusalem etc.)
- Betrifft Geschichte (Geschichte des Konkordats, der Psychoanalyse, des Wiener Konzerthauses, der Liga für Menschenrechte, etc.)
- Kontext zu Büchern über Chamberlain, Urheberrecht, Deutsche Musik etc.
- Dimensionen (zu Maly Trostinec, Rezső Kasztner, NS-Sprache, mdw in NS-Zeit, Japan in der NS-Zeit, Seyss-Inquart, Reichsmusikkammer, Armenien etc.)
- Europajournal (Urheberrecht, Europäisches jüdisches Parlament, Europaspiele, etc.)
- Moment am Sonntag – zu Rudern und Begleitsport für Blinde
- Musik- und Literatur-Features für Radio DRS 2, SWR, RAI und andere deutschsprachige Sendeanstalten.

2000 – 2003 Chefredakteurin des Magazins „Fidelio“ der Musiklehranstalten Wien

Literarische Tätigkeit

Veröffentlichungen in Zeitschriften: Die Presse Spectrum, Brennstoff, etc

22. Mai 2007 ORF Ö1 Erstsendung von „Joseph Fouché – Fragmente aus einer geplanten Oper, als Hörspiel zusammengestellt von Götz Fritsch, vorgestellt von Irene Suchy“

Ö1 Sendungen Texte „Mein erster Tod“ und „Mutter“

Herbst 2010 Arbeitsstipendium Literatur des bm:ukk

Mai 2013 Veröffentlichung in der Anthologie: Ganglbauer, Petra / Moser-Wagner, Gertrude / Ballauff,

Karin (Hgg.): Veza Canetti lebt. Sozialkritische Literatur zeitgenössischer Autorinnen.

Wien 2013.

Juni 2013 Arbeitsstipendium Literatur des bm:ukk

Herbst 2013 Litanei gottloser Gebete. Weitra 2013.

März 2013 Präsentation der Litanei gottloser Gebete in der österreichischen Gesellschaft für Literatur

September 2014 Lesung im Rahmen des Verlagsporträts der Bibliothek der Provinz in der österreichischen Gesellschaft für Literatur

März 2015 Lesung im Literaturhaus Salzburg

April 2015 Lesung in der Buchhandlung ChickLit

Juni 2106 Herausgabe von ZYKAN STAAT KUNST und ZYKAN WEISE POESIE im Hollitzer Verlag

August 2016 Libretto zu Staatsoperette – die Austrotragödie in zwei Akten, eine Bearbeitung der Staatsoperette von Franz Novotny und Otto M. Zykan (1977) durch Michael Mautner und Irene Suchy (2015) – Uraufführung Bregenzer Festspiele 2016

November 2016 Auftritt bei [Stiegenhausmusik] #30 ZYKAN WEISEN POESIE ELEGIEN 22 Texte mit 22 Audio Zwischenspielen

Jänner 2017 Lesung im Republikanischen Club Wien von „Litanei gottloser Gebete“

Februar 2017 Lesung im Aktionsradius Augarten Wien von „Schmäh als ästhetische Strategie der Wiener Avantgarden“
Juni 2017 Aktionsradius Wien Lesung und Film Präsentation: Zykan Texte und Filme
Oktober 2017 Bank Austria Kunstforum Moderation und Dramaturgie von „Schmöh – Rühm und andere Tandler“ mit Wekren von Schwitters, m Zykan, ERühm und Mautner
November 2017 Interdisziplinäres Symposium: „Das Lachen ist der Ausnahmezustand – Komik und Subversion im Musiktheater“ Leitung eines Podiums
November 2017 Universität Mozarteum: Moderation Grete Trakl Symposium Konzert „Verfemte Komponistinnen“
März 2018 Lesung Strasshof an der Nordbahn in Buchhandlung tiempo

Ausstellungskuratierung

2004 KHM/ Theatermuseum Wien Entwurf einer Ausstellung „Friedrich Gulda“
2007 Klangturm St. Pölten „Otto M. Zykan“ gemeinsam mit Markus Wintersberger
2010 Literaturhaus Wien „Staatsoperetten. Kunstverstörungen. Das kulturelle Klima der 1970er Jahre“, gemeinsam mit Evelyne Polt-Heinzl, Ausstellungsarchitektur Peter Karlhuber
2011 Bezirksmuseum Währing „Die Welt des Otto M. Zykan“ Videoinstallation gemeinsam mit Marc Greber
2012 Künstlerhaus Wien Ranftl-Zimmer „Schmuck im Salon“ gemeinsam mit dem Schmuckkünstler Fritz Maierhofer und der Gestalterin Clarisse Maylunas
2015 Artist in Residence Musik aktuell NÖ
2015 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Hauses der Geschichte NÖ
2016-2018 Konzeption MusicaFemina – Ausstellungskonzept Installation mit Musik des weiblichen Musikschaften www.musicafemina.at
2018 Juli / August MusicaFemina – aus dem Schatten ans Licht, Ausstellung in der Pflanzenorangerie in Schloss Schönbrunn
2019 Juli / August MusicaFemina – Composers im Bildraum Bodensee

Selbständige Publikationen / Herausgeberinnenschaften

2006

Suchy, Irene / Janik, Allan / Predota, Georg (Hgg.)
Empty Sleeve – der Musiker und Mäzen Paul Wittgenstein.
Edition Brenner-Forum Band 3. Innsbruck 2006.

2008

Otto M. Zykan Band I – Materialien zu Leben und Werk. Wien 2008.

2010

Friedrich Gulda – Ich-Theater. Wien Graz Klagenfurt 2010.

2012

Strasshof an der Nordbahn. Die NS-Geschichte eines Ortes und ihre Aufarbeitung.
Mit einem Beitrag von Judith Eiblmayr. Wien 2012.

2013

Henzes Utopie. Jugend.Musik.Fest. Deutschlandsberg 1984 – 2003.
Mit einem Beitrag von Irene Diwiak. Wien 2013.

2015

Irene Suchy (Hg.) Schmäh – Humor als ästhetische Strategie der Wiener Avantgarde. Herausgeberin und Autorin. Weitra 2015.

2016

Irene Suchy (Hg.) ZYKAN STAAT KUNST / Band 1 Libretti und ZYKAN WEISE POESIE / Band 2 Allerorten vertonte der Veröffentlichung nicht abgeneigte Texte. Wien 2016.

2017

Irene Suchy und Susanne Kogler (Hgg.): Partituren des Körpers – Zugänge zur Geste in der Musik. Bibliothek der Provinz 2017.

2018

Irene Suchy und Clarisse Maylunas: MusicaFemina – Aus dem Schatten ans Licht. From Shadow into Light. David Penn English Text. Verlag Der Apfel, 2018.

Unselbständige Publikationen

1988

Hansu Ramsugeru kôkyôshi Chûshingura (Hans Ramseger's symphonic poem Chûshingura). Ochanomizu Joshi Daigaku Ningen Bunka Kenkyû Ka (Hg.): Ningen Bunka Kenkyû Nenpô 12 / 1988. S. 33 – 34.

1991

Biographische Studien zur Geschichte der europäischen Kunstmusik in Japan, In: Bachmayer, Eva / Herbert, Wolfgang / Linhart, Sepp (Hgg.): Japan von Aids bis Zen. Band 29 der Beiträge zur Japanologie Zweiter Teil. Institut für Japanologie der Universität Wien. S. 89 – 121.
Compositions of German Musicians in Japan from 1872 to 1945. In: Tokumaru, Yoshihiko und Ohmiya, Makoto (Hgg.): Tradition and its Future in Music – Report of SIMS 1990. Osaka. S. 314 – 327.

1994

Kokugaku – Japans nationale Musik. In: Klopfenstein, Eduard (Hg): Referate des 9. Deutschsprachigen Japanologentages in Zürich 1993. Asiatische Studien – Etudes Asiatiques XLVIII. Bern. S. 152 – 166.
A Nation of Music Lovers – das Phänomen abendländischer Kunstmusik in Japan. In: Mitteilungen der Internationalen Stiftung Mozarteum Heft 3 – 4, 42. Jahrgang November 1994. S. 27 – 36.

1995

Die Kehrseite der Medaille – Emigration und Kulturtransfer am Beispiel europäischer Kunstmusik in Japan. In:

Braun, Joachim / Karbusický, Vladimír / Hoffmann, Heidi Tamar (Hgg.): Verfeimte Musik – Komponisten in den Diktaturen unseres Jahrhunderts, Dokumentation des Kolloquiums in Dresden 1993. Frankfurt Berlin Bern New York Paris Wien. S. 475 – 484.

Desiderata Regarding Research on Music in Exile. In: Weibel, Peter und Stadler, Friedrich (Hgg.): Vertreibung der Vernunft – the Cultural Exodus from Austria; Forschung der exilierten Musiker und Musikerinnen. Wien New York. S. 111 – 126 und S. 270 – 276.

Nach zwei Jahren Musikkuratoren: Nur Brian Eno kam nicht! In: Österreichische Musikzeitschrift Heft 10 Jahrgang 1995. S. 632 – 634.

1996

Minderheit und Abgeschlossenheit – Das Phänomen des blockierten Kulturtransfers anhand der Bringer und Holer in der Geschichte der abendländischen Kunstmusik in Japan. In: Hemetek, Ursula (Hg.): Echo der Vielfalt – Echoes of Diversity. Traditionelle Musik von Minderheiten – ethnischen Gruppen. Wien. S. 117 – 125.

2002

Musiktheater-Szene in Österreich: Abenteuer anstelle von ‚muffigem Schrank‘. In: Österreichische Musikzeitschrift Heft 10 Jahrgang 2002. S. 16 – 21.

Irene Suchy: Hebammen der Musik – Musikmäzenatentum in Österreich. In: Österreichische Musikzeitschrift Heft 11 – 12 Jahrgang 2002. S. 25 – 39.

2005

„... hoffe ich, dass Ihr Stück Ihnen auch selbst gefällt ...“ Der Mäzen und Pianist Paul Wittgenstein (gemeinsam mit Albert Sassmann). In: Neue Zeitschrift für Musik Heft 1 Jahrgang 2005. S. 56 – 59.

Zur Förderung gehört Risiko. Lothar Knessl, Kurator des Erste Bank-Kompositionsauftrags. In: Magazine for Arts and Civil Society in Central Europe, Erste Bank (Hg.). Issue 9 / Oktober 2005.

http://www.kontakt.erstebankgroup.net/magazines/issue9/stories/Knessl_Interview/de/

2006

Sein Werk – Die Musik des Produzenten-Musikers Paul Wittgenstein. In: Suchy, Irene / Janik, Allan / Predota, Georg (Hgg.): Empty Sleeve – der Musiker und Mäzen Paul Wittgenstein. Edition Brenner-Forum Band 3. Innsbruck. S. 13 – 36.

Der Musiker im wunderschönen Schloss: Paul Wittgensteins Klavierschülerin Erna Otten-Attermann, 1919 in Wien geboren, im Interview mit Irene Suchy. In: Suchy, Irene / Janik, Allan / Predota, Georg (Hgg.): Empty Sleeve – der Musiker und Mäzen Paul Wittgenstein. Edition Brenner-Forum Band 3. Innsbruck. S. 37 – 44.

Mehr Mozart Mehr Risiko! Eine Aufforderung. In: Marboe, Peter (Hg.): Mozart. Spuren. Wegweiser für Zeitgenossen. Ein Buch zum Wiener Mozartjahr. Wien. S. 49 – 55.

Verfolgung vertraulich – MusikerInnen-Exil in Japan. In: Wiesinger-Stock, Sandra / Weinzierl, Erika / Kaiser, Konstantin (Hgg.): Vom Weggehen. Zum Exil von Kunst und Wissenschaft. Wien. S. 412 – 421.

Mein erster Tod: Grabrede für Otto M. Zykan. In: Die Presse Spectrum 10. Juni 2006.

Soweit dies thunlich ist – Wer darf wann eine Biografie schreiben? In: Die Presse Spectrum 29. Juli 2006.

Komponieren. In memoriam Otto M. Zykan. In: Eisler Mitteilungen Nr. 42 Oktober 2006.

Oper und Wirtschaft – historische Modelle der Partnerschaft. In: Jochum, Manfred (Hg.): Teure Kunstforum Oper. Forum Alpbach. S. 41 – 46.

Hommage an Otto M. Zykan. In: www.music.at. Dezember 2006.

Vielleicht noch eine Billa-Oper. Musik und Mäzene: ein Befund. In: Die Presse Spectrum 23. Dezember 2006.

2007

Wer bezahlte Gustav Mahler? In: Die Zukunft. Die Diskussionszeitschrift für Politik, Gesellschaft und Kultur 04/2007. S. 34 – 39.

Am Ende komponiert sie: In:

http://www.univie.ac.at/jelinetz/index.php/Irene_Suchy:_Am_Ende_komponiert_sie. 18. Mai 2007

Aus dem Ranking gekickt. Wer war Ignaz Joseph Pleyel – zum 250. Geburtstag. In: Die Presse Spectrum 17. Juni 2007.

Die Komponistin Elfriede Jelinek. In: Janke, Pia (Hg.): Elfriede Jelinek: „Ich will kein Theater“ Mediale Überschreitungen. Wien. S. 377 – 387.

Latzhosen und lange Haare – 25 Jahre Friedensbewegung, Notizen zu einem fast vergessenen Jubiläum. In: Die Presse Spectrum 02. November 2007.

Jemand, der sich für die Welt Zeit nimmt. In: Janicek, Christine (Hg.): De Es Schwertberger, Architekturen Malerei 1992-2007. Wien. S. 44 – 49.

Zwischenruf „Austria dilettantica cantat“ – aktuell zur Chorsituation. In: ÖMZ 11-12/2007. S. 4 – 5.

2008

Herrlich – Dämlich: Über Musiksprache, die vorgibt, Musikerklärung zu sein, jedoch Einweisung in geschlechtergemäßes Rollenverhalten ist. In: Buchmayr, Maria (Hg.): Geschlecht lernen – Gendersensible Didaktik und Pädagogik. Innsbruck. S. 237 – 249.

Leuchtende Lappalie. Die kulturgeschichtliche Bedeutung der Milli Stubel. In: Sandgruber, Roman (Hg.):

Salzkammergut OÖ Landesausstellung 2008. Linz. S. 161 – 166.

Hugo Wolfs Mäzene und Mäzeninnen. In: „Wahrheit bis zur Grausamkeit“ Bericht über das Internationale Hugo Wolf Symposium. Musicologica Austriaca 26/ 2008. S. 27 – 41.

Das Strasshof meines Lebens. In: Die Presse Spectrum 10. Juli 2008.

Mein erster Tod. In: Unterwegs. Lesebuch und offizielles Programm der Salzburger Festspiele 2008. Wien Salzburg. S. 142 – 148.

2009

Die Weis, nach der die Sonne tönt. Kaum ein österreichischer Komponist, der nicht in den vergangenen Jahren eine Messe, ein Requiem, ein konfessionelle verankertes Chorwerk komponiert hätte. Was wollen sie uns damit sagen? In: Die Presse Spectrum 30. Mai 2009.

Die österreichische Küche in der Musik. In: Katalog der OÖ Landesausstellung 2009. Linz. S. 195 – 200.

Ferne Neue Musik: meine unfairen Wahrnehmungen. In: Die Presse Spectrum 14. August 2009.

Marginalien zu Korngolds Mäzenen und Mäzeninnen. In: Publikation der Franz Schmidt Gesellschaft 2008. Wien.

S. 370 – 377.

2010

Das Werden der Staatsoperette in Originaldokumenten – Rekonstruktion eines Prozesses.

In: Polt-Heinzl, Evelyne (Hg.): Staatsoperetten. Kunstverstörungen. Das kulturelle Klima der 1970er Jahre. Zirkular Sondernummer 75. S. 86 – 122.

Das schofle Mäzenasspielen – Hugo Wolfs Wirtschaftsbiographie. In: Aigner, Thomas / Danielczyk, Julia / Mattl-Wurm, Sylvia / Mertens, Christina / Rainer, Christiane (Hgg.): Hugo Wolf. Biographisches. Netzwerk. Rezeption. Wien. S. 104 – 125.

Hochkultur und Heimatklang – Das Musikland Österreich zwischen Innovation und Reglementierung.

In: Etzlstorfer, Hannes (Hg.): Die 60er – Beatles, Pille und Revolte. Katalog zur Ausstellung Schallaburg. S. 322 – 327.

IGNM Ausgangspunkt 1945 – Vom Aufbau einer Gesellschaft. In: ÖMZ 7/2010 S. 20 – 29.

Bekenntnisse? – Österreichische Kompositionen und ihre impliziten Stellungnahmen zur katholischen Kirche. In: Elfriede Jelinek-Forschungszentrum (Hg.): Ritual. Macht. Blasphemie. Kunst und Katholizismus in Österreich nach 1945. Wien. S. 208 – 218.

Löcher und Lücken. Neue Oper will Wirksamkeit. Die Presse Spectrum 16. September 2010.

2011

Performing Joe Berger. Eine musikalische Topographie Wiens. In: Danielczyk, Julia und Antonic, Thomas (Hgg.): „Denken Sie!“ Interdisziplinäre Studien zum Werk Joe Bergers. Klagenfurt und Wien. S. 221 – 234.

Eine Kulturgeschichte der Möglichkeiten und Unmöglichkeiten. In: Kultur im Spiegel der Zeit 1960 – 2010 Kulturpreise Niederösterreich. S. 111 – 115.

Nach ein paar Minuten Stille. In: Die Presse Spectrum 2. April 2011

Ein geschichtsträchtiger Ort ohne Identifikation. In: Die Furche 39/2011.

2012

Buffosopran und Koloraturtenor – von der verkehrten Musikwelt in Körperliche Veränderungen.

In: Kaplan, Stefanie (Hg.): „Die Frau hat keinen Ort“ Elfriede Jelineks Bezüge. Diskurse. Kontexte. Impulse. Publikationen des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums herausgegeben von Pia Janke Band 9. Wien. S. 75 – 94.

Vorwort. In: Jury Everhartz und Kristine Tornquist (Hgg.): Fragen an das Musiktheater. Wien. S. 6 – 9.

"Zurückgebliebene", "Spießer" und "Neoprimativisten". Die musikalische Avantgarde und ihre Feinde. In: Großegger, Elisabeth und Müller, Sabine (Hgg.): Teststrecke Kunst. Wiener Avantgarden nach 1945. Wien. S. 311 – 320.

Logistiker des Todes. In: Die Presse Spectrum 9. Juni 2012.

Die Mitte ist ein guter Anfang. Manuela Kerer – Produktionsbedingungen einer Komponistinnen-Karriere. In: Terz Magazin 6.10.2012. <http://terz.cc/index.php?search=kerer>

Ungehorsam – Der Klang der Regelüberwindungen. In: Perner, Rotraud A. und Kohlmaier, Herbert (Hgg.): Ungehorsam. Matzen. S. 303 – 116.

2013

Engagierte Grenzgängerin. Feministin und Kunstvermittlerin zwischen Asien und USA: Nachruf auf Beate Sirota. In: Wiener Zeitung 15. Jänner 2013.

Die Kleinen zahlen immer drauf. Zeitgeschichte. In: Volkskultur Niederösterreich (Hg.): Das Weinviertel. Mehr als Idylle.

S. 170 – 177.

Wein. Wetter und Gesang. Musik. In: Volkskultur Niederösterreich (Hg.): Das Weinviertel. Mehr als Idylle. S. 236 – 243.

Österreich – Japan: die Musikbeziehungen der österreichischen Zwischenkriegszeit (bis 1945). Ein skeptischer Beitrag. In: Getreuer-Kargl, Ingrid und Linhart, Sepp: Die Republik Österreich und Japan während der Zwischenkriegszeit 1918 – 1938 (1945). Wien. S. 105 – 114.

"Now Austria takes the floor, as far as it wants to help and advance the cause." (with the collaboration of Monika Voithofer). In: ISCM, Daniel Matej (ed.): World New Music Magazine 23. 2013. S. 50-66.

Beate Sirota Gordon – ein Nachruf. In: Minikomi / Informationen des Akademischen Arbeitskreises Japan Nr. 83, Dezember 2013. S. 29-31.

2014

Ein Teddy namens Richard. Über die Saloniere Christiane Schönborn-Buchheim. Die Presse Spectrum. 22. Februar 2014.

Nackt im Takt – Darüber singt man nicht. In: Die Presse Spectrum. 7. Juni 2014.

Wortmüll mit System, erfunden in der MOB-Sandkiste – was Otto M. Zykan und HK Gruber einander verdanken. In: Konzertprogramm der Klangspuren Schwaz Tiroler Festival für Moderne Musik. 11.09. – 27.09.2014. S.45-49.

Kunst kommt von Gönner – Geschichte und Zukunft des Mäzenatentums. In: Musikforum – Musikleben im Diskurs. April-Juni 2014, S. 30-33.

Luna Alcalay. In: Katalog Wien Modern #27. S.132-134.

2015

Saufen, singen, sitzen. In: Die Presse Spectrum. 10. Jänner 2015.

Die Musik als Rettung der Welt. In: Wiener Zeitung 16. April 2015.

Glaube, Leid und Klang. In: Wiener Zeitung 16. April 2015.

Wie lange schweigt der Mensch? In: Die Presse Spectrum 29. August 2015

Jahrgang 70 / 2015. S. 53 - 58. Warum der Blick auf die Frauen die Welt aus den Angeln hebt. In: brennstoff Nr. 42. November 2015 S. 17-18.

2016

Die Schutzsuchende. In: Tiedere – Zeitschrift für Theorie, Literatur und Kunst. alternativlos: flüchtling. S. 21-22.

Der Tag, an dem die Frauen lächelten. In: Die Presse Spectrum 5. März 2016

Ware Körper – männlich, weiblich, Gespräch mit Ulrich Seidl. In: Silke Felber (Hg.) Kapital Macht Geschlecht, Künstlerische Auseinandersetzungen mit Ökonomie und Gender. Wien 2016 S. 202-207.

Wie das Radio die Musik macht. Technik Wirtschaft und Programm. In: In: ÖMZ Heft 2 / Jahrgang 71 / 2016. S. 44 – 51

Making of(f) – Wie eine Rundfunksendung entsteht. In: ÖMZ Heft 2 / Jahrgang 71 / 2016. S. 106 – 107

Zauberer gesucht. In: Die Presse Spectrum 26. November 2016.

2017

Armenien – Spiritualität und Patriotismus: In "Religion & Gesellschaft in Ost und West". RGOW3 / 2017 Heft 43, S.26-27.

<https://van.atavist.com/suchy-frauenquote> – „Vermissten lernen“.

Van.atavist.com/alice-harmoncourt.-interview – „Wir waren nur auf uns angewiesen.“

2018

Das Werden der Staatsoperette 2.0, Staatsmusik und Operettenklischees. Empörung und Agitation, S. 45-60 In: Polemische Arien – Zykan, Pirchner und Wisser als Akteure in Kontroversen, (Hg): Wolfgang Gratzer / Thomas Nußbaumer. Rombach Verlag KG, Freiburg i. Br. /Berlin/Wien 2018.

Von der Schwierigkeit, eine politische Geschichte der Oper zu erkennen. Zur Rezeption von Staatsoperette und Burgtheater, S. 439-446 In: Elfriede Jelineks Burgtheater – Eine Herausforderung, (Hg): Pia Janke, Teresa Kovacs, Christian Schenkermayr. Praesens Verlag, Wien 2018.

Komponieren als Spiel mit dem Publikum, S. 52-61 In: Jahrbuch Volkskultur 2017 (Hg): Volkskultur Steiermark GmbH, 2018

2019

Lipiner – Weltmusikgeschichte in der Parlamentsbibliothek. In: Festschrift 150 Jahre Parlamentsbibliothek. In Druck.

Im Gespräch: Des foat wie die Post. In: Post am Rochus. Arbeit, Kunst und Architektur. Hg: Österreichische Post, 2019, S. 54 - 59

Musik als Schlüssel zur Welt In: Volksstimme No 7–8 August Politik und Kultur, S. 32-34

Chastity and Loyalty – Gracia Hosokawa as Role Model for an Elitist Catholicism. In: The Elegance of Hosokawa. Tradition of a Samurai Family. Edited by Bettina Zorn, Weltmuseum Wien, April 2019, S. 24 – 29

Gustav Mahler – Briefe. In: Zu Wort gemeldet ist ... Das Buch. 150 Jahre Parlamentsbibliothek. Hg: Parlamentsdirektion. Residenz Verlag, Salzburg – Wien 2019

